

Süddonauländer von Rhätien an, nebst Dalmatien; im engeren Sinne das Küstenland längs dem adriatischen Meere von Istria bis zu den Flüssen Drinus (Drino) und Savus. Völker und Städte: Die Japydes s. Japodes in N.; die Liburni, ein seefahrendes und Seeräuberei treibendes Volk (kleine Raubschiffe: liburnae) mit der Hafenstadt Flavona; die Dalmatae s. Dalmates, ein streitbares, freiheitsliebendes Volk, mit den Städten Salona, Epidaurus (Alt-Ragus), Scutarium (Scutari).

Das nordwärts von der Donau gelegene Germania war zwar den Römern durch Kriege bekannt geworden, gehörte aber nie zu den Provinzen ihres Reichs. Vom Gebiete der weistrheinischen Germanen f. § 6.

## 9.

VI. Länder am ägäischen und schwarzen Meere:

- 1) Achaja s. griech. Antiq. § 5 ff.
- 2) Macedonia s. das. § 11.
- 3) Thracia, in frühester Zeit in weiterer Ausdehnung nördlich bis zur Donau, westlich bis zum Strymon, dann nur bis zum Gebirge Haemus (Moesia inferior) in N. und bis zum Nestus in W., unter Claudius zur römischen Provinz gemacht (Num-ili): Byzantium (Konstantinopel), Hadrianopolis (Adrianopel), Trajanopolis, Apollonia. Hellenische Städte s. Griech. Antiq. § 13, 2, d.
- 4) Moesia, *ἡ ἐν Ἐυρώπῃ Μωσία*, nördlich begrenzt von der Donau, westlich vom Flusse Drinus, östlich vom schwarzen Meere (der nördliche Theil von Servien, Bosnien und Bulgarien), getheilt durch den Fluß Ciabrus in superior, d. i. der westliche Theil: Singidunum (Belgrad?), Viminacium (Biddin), und inferior, d. i. der östliche Theil: Tomi (Tomiswar), Odessus. 5) Dacia, nördlich vom Ister, das Land der Daci (ein Theil von Ungarn, Siebenbürgen, Wallachei und Moldau), durch Trajanus unterjocht: Ulpia Trajana (Barhely), Tibiscum (Temeswar), Petrodava (Tassy).

Die nordwärts von Dacien belegenen Länder begriff man unter dem allgemeinen Namen Sarmatia. Was davon westlich vom Tanais lag, hieß Sarmatia Europaea. Früher hießen die in diesen Gegenden wohnenden Völker sämtlich Σάρδαι, Scythae. Herod. IV, 57. 110 ff. 117 erwähnt der Σαυγοῦράται als der Nachkommen von Scythen und Amazonen; in der römischen Kaiserzeit setzte sich der Name Sarmatia fest (zuerst bei Pompon. Mel. III, 4).

## II. Asiatische Länder.

## 10.

I. Asia minor, so zuerst genannt von Paulus Drosius (Hist. I, 2), früher immer mit dem allgemeinen Namen Asia oder Asia propria (Asatolien): 1) Asia proconsularis s. Asia propria sic dicta, der westliche Theil, von Mysien und Phrygien südlich bis Karien: a) Mysia, nicht immer in derselben Ausdehnung und zwar major um den Fluß Caicus (Chiay): Pergamum (Pergamo), Adramyttium (Dimitri); minor am Granicus (Gra-